

INDIKATOREN IN DER REGION FÜNF G

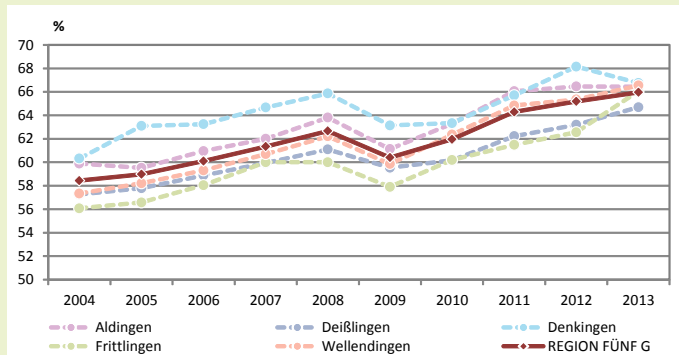


Abb. 1: Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort in Prozent der Altersgruppe von 18 bis unter 65 Jahren in der REGION FÜNF G

Indikator „Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort in Prozent der Altersgruppe von 18 bis unter 65 Jahren“

ENTWICKLUNG UND INTERPRETATION

Die Schaffung und Sicherung von ausreichenden, guten und sicheren Arbeitsplätzen bildet eine wesentliche Grundlage für eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung. Seit den 1990er Jahren hat die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Baden-Württemberg kontinuierlich zugenommen. Ziel sollte sein, dass der Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter der Altersgruppe von 18 bis unter 65 Jahren bei über 50 % liegt.

Der Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter der Altersgruppe von 18 bis unter 65 Jahren liegt in der REGION FÜNF G deutlich über der 50 %-Marke und steigt seit 2009 stetig an.

Indikator „Anzahl der Auszubildenden pro 1.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte“

ENTWICKLUNG UND INTERPRETATION

Eine gute berufliche Ausbildung ist Grundvoraussetzung, um den ständig steigenden und stetig wandelnden Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt gerecht zu werden. Ausbildungsverhältnisse sind eine Investition in die Zukunft; sie haben Auswirkungen auf die Arbeitslosigkeit, den Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die Anzahl der Sozialhilfeempfänger, den Wanderungssaldo und die kommunalen Ausgaben für Kinder und Jugendarbeit. In Baden-Württemberg ist in den letzten 20 Jahren die Anzahl der Auszubildenden pro 1.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte von 68 (1990) auf 52 (2012) zurückgegangen.

Die Anzahl der Auszubildenden pro 1.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte liegt in der REGION FÜNF G in den letzten 10 Jahren relativ konstant bei rund 50 Auszubildenden pro 1.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte – Tendenz steigend.

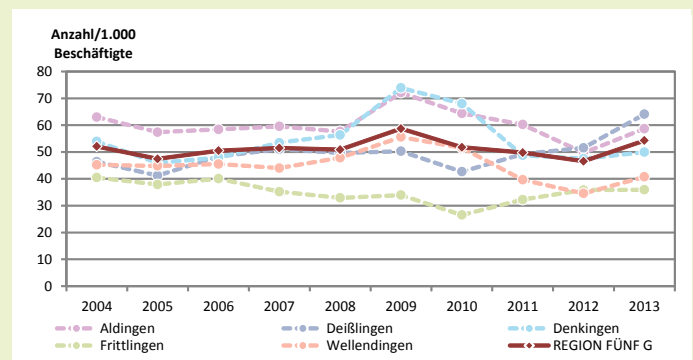


Abb. 2: Anzahl der Auszubildenden pro 1.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der REGION FÜNF G

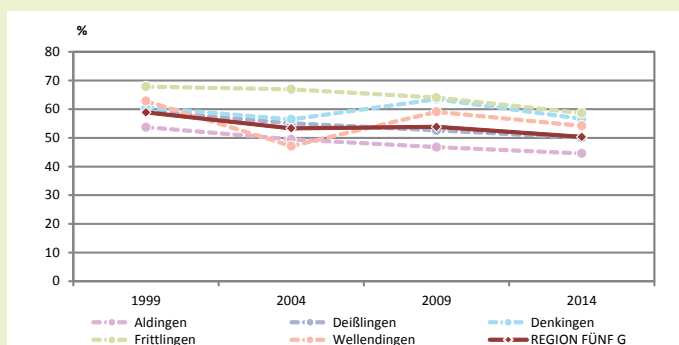


Abb. 3: Wahlbeteiligung bei Wahlen zur Kommunalvertretung in der REGION FÜNF G

Indikator „Wahlbeteiligung bei Wahlen zur Kommunalvertretung in Prozent“

ENTWICKLUNG UND INTERPRETATION

Die Höhe der Wahlbeteiligung gilt als Maß für Demokratiebewusstsein bzw. demokratisches Engagement. Kommunalpolitik sollte so interessant sein, dass sich die breite Mehrheit oder mindestens so viele Wahlberechtigte wie bei den Bundes- und Landtagswahlen mit ihrer Stimme beteiligen. An den Kommunalwahlen beteiligt sich inzwischen meist nur noch jeder Zweite in Baden-Württemberg.

Die Wahlbeteiligung bei Wahlen zu den Kommunalvertretungen in der REGION FÜNF G ist im Betrachtungszeitraum leicht rückläufig. Der allgemeine Trend hin zur 50 %-Marke, der seit 1999 in ganz Baden-Württemberg zu erkennen ist, kann auch in der REGION FÜNF G beobachtet werden.

Gefördert durch: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Projektpartner: LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

Unterstützt durch: Institut für Landschaft und Umwelt (ILU) der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU)